



Jahrgänge 1-4: Relevanzbegründung

Wenn Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter verreisen, dann zumeist mit ihrer Familie. Einige Kinder haben aber auch schon unabhängig von der Familie Urlaub gemacht (z.B. Ferien auf dem Ponyhof, Klassenfahrten, Kindergruppenreisen), andere sind noch nie verreist. Ob, wie und wohin Kinder in diesem Alter verreisen, ist stark von ihrem familiären Hintergrund abhängig. In Grundschulklassen ist hier mit sehr heterogenen Erfahrungen zu rechnen.

Im Rahmen der gemeinsamen Planung und Durchführung von Halbtages- und Tagesausflügen im Nahraum können gemeinsame Erfahrungen mit Räumen und Reisen gesammelt und Kriterien für die Auswahl der Reiseziele und der Verkehrsmittel erarbeitet werden. Bei der Erstellung eines eigenen Reiseprogramms kann zum Beispiel die Motivation sich aktiv zu bewegen gefördert. Dies gilt auch für die Planung von Aktivitäten bei weiter entfernten Reisezielen, z. B. auf Klassenfahrten oder in den Ferien.

Ausflüge und Reisen sind für Kinder häufig aufregend und spannend, können aber auch ängstliche Reaktionen hervorrufen. Die Kinder erleben neue Räume und für sie unbekannte Landschaften. Auf längeren Reisen können sie im Spiel und oft nur für die Urlaubszeit neue Kinder kennenlernen. Hier kann die Vielfalt und Verschiedenheit von Kindheitsrealitäten angeknüpft werden.

Zusammenhänge des eigenen Verhaltens zu erkennen und zu begreifen, dass die eigene Handlung regionale und globale Entwicklung nachhaltig mit gestalten kann, sollte ein übergeordnetes Ziel der Auseinandersetzung mit dem Thema in der Schule sein

Vorrangig angestrebte Teilkompetenzen (TK) von Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung:

- TK 1: Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen über Mobilität aufbauen
- TK 3: Interdisziplinäre Zugänge und Erkenntnisse zur Mobilität erkennen und nutzen
- TK 5: Mobilitätsbezogenes Handeln gemeinsam mit anderen planen und Plan umsetzen
- TK 8: Sich und andere motivieren, im Sinne einer nachhaltigen Mobilität aktiv zu werden
- TK 9: Andere und eigene Mobilitätsmotive und die ihnen zugrundeliegenden Bedürfnisse und Leitbilder erkennen
- TK 12: Empathie und Solidarität für andere zeigen



Mögliche Fächerbeteiligung	Schwerpunkte	Mögliche Ansätze und Inhalte zum Weiterarbeiten	Teilkompetenzen
Sachunterricht Deutsch	Kinderwelten Zusammenhänge und wechselseitige Abhängigkeiten zwischen den Lebensverhältnissen in exemplarischen Räumen unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachten	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfalt und Verschiedenheit von Kindheitsrealitäten: Wie leben Kinder in anderen Teilen der Welt? (Wohnen, Schule, Trinkwasserversorgung oder Arbeiten, Vergleich am Beispiel der Kinderrechte) - Unterschiedliche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung untersuchen und dokumentieren (hier und in anderen Teilen der Welt) - Kontakt bzw. Austausch mit einer (deutschen) Partnerschule im Ausland - Zusammenhänge und wechselseitige Abhängigkeiten beispielhaft in bestimmten Räumen darstellen (z.B. Küste – Fischfang, Tourismus) 	1, 3, 12
Sachunterricht Deutsch Rechnen Sport	Lokales und regionales Lernen	<ul style="list-style-type: none"> - den eigenen Schulweg/ Wege zu vorgegebenen bekannten Orten beschreiben und auf Stadtplänen nachvollziehen - einen realen Raum (z.B. Schulhof, Klassenraum, Spielplatz) im Sinne nachhaltiger Entwicklung gestalten - Klassenfahrten partizipativ gestalten (Planung und Durchführung) - Stadtpläne und Karten lesen 	5, 8, 9
Sachunterricht	Früher, heute - und in Zukunft? Räume werden verändert und verändern das Leben in ihnen	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenüberstellung des Lebens in der Region früher und heute: Was hat sich verändert, wie könnte die Zukunft aussehen? - Natürliche, kulturelle, ökonomische oder soziale Besonderheiten der Region – bei uns und in anderen Teilen der Welt - Historische Entwicklung der Region (Abhängigkeiten und Zusammenhänge) - Exkursionen zu Orten regionaler Entwicklung (Vergleich früher – heute) 	1, 3, 9